

Fahrtenkonzept der IGS Gerhard Ertl

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN SCHULFAHRTEN	1
TUTORENTAGE.....	1
ANZAHL DER TUTORENTAGE	2
FESTLEGUNG DER TUTORENTAGE	2
FREIE PHASEN IM SCHULJAHR	2
ALLGEMEINE UND SPEZIFISCHE INHALTE.....	3
SCHULFAHRTEN – EINVERSTÄNDNIS DER SORGBERECHTIGTEN	3
SCHULFAHRTEN – KOSTEN	4
KOSTEN - EINTÄGIGE VERANSTALTUNGEN	4
KOSTEN - MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN	5

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN SCHULFAHRTEN

Die Schulfahrten der IGS Gerhard Ertl gliedern sich in zentral festgelegte Termine und flexibel platzierbare Veranstaltungen.

Die zentralen Termine finden sich in der angefügten tabellarischen Übersicht, werden frühestmöglich durch die Schulleitung festgelegt und zusätzlich im öffentlichen Google-Schulkalender eingetragen.

Darüber hinaus war es Wunsch des Kollegiums, weitere Veranstaltungen flexibel, also in interner Absprache mit den jeweiligen Jahrgangsteams, durchzuführen.

Diesem Wunsch kommt dieses Konzept nach und erläutert die sogenannten „Tutorentage“, Tage in denen in einem gewissen Rahmen freie Gestaltungsmöglichkeiten bestehen und die nicht in der beigefügten „Übersicht über zentrale Termine der IGS Gerhard Ertl“ enthalten sind, sondern als Additum hinzukommen können.

TUTORENTAGE

Die „Tutorentage“ sind ein pädagogisches Steuerungselement, das es den daran Teilnehmenden ermöglicht, die soziale Stabilität der jeweiligen Lerngruppe weiter zu erhöhen. Die Tutorentams sprechen sich hierbei über die konkreten Inhalte und Ziele untereinander ab.¹

Die Tutorentage des jeweiligen Schuljahres werden der Organisationsleitung spätestens bis zum Montag der Woche, die dem Beginn der Herbstferien vorausgeht, schriftlich abgegeben². Ein nachträgliches Einreichen oder Abändern ist nicht vorgesehen und schulorganisatorisch nicht umsetzbar.

¹ In der Sekundarstufe I besprechen sich die Tutorentams intern, in der Sekundarstufe sind dies i.d.R. die Stammkursleitungen bzw. die betroffenen Leistungsfachlehrkräfte.

² Ein entsprechendes Meldeformular liegt auf dem X-Laufwerk bereit.

Fahrtenkonzept der IGS Gerhard Ertl

Anzahl der Tutorentage

Je Klassenstufe ist die folgende Anzahl³ an Tutorentagen vorgesehen:

<i>Klassenstufe 5</i>	<i>3 Tutorentage</i>
<i>Klassenstufe 6</i>	<i>3 Tutorentage</i>
<i>Klassenstufe 7</i>	<i>3 Tutorentage</i>
<i>Klassenstufe 8</i>	<i>2 Tutorentage</i>
<i>Klassenstufe 9</i>	<i>3 Tutorentage</i>
<i>Klassenstufe 10</i>	<i>3 Tutorentage</i>
<i>MSS 11</i>	<i>2 Tutorentage</i>
<i>MSS 12</i>	<i>4 Tutorentage</i>
<i>MSS 13</i>	<i>1 Tutorentag</i>

Festlegung der Tutorentage

Die Schulleitung weist im internen Google-Schulkalender schuljährlich sogenannte „freie Phasen“ aus, in denen Tutorentage stattfinden können.

In den „freien Phasen“ können die Jahrgangsstufenteams¹ unter Beachtung der allgemeinen Absprachen mit der Organisationsleitung und mit Rücksicht auf die Gegebenheiten des Schulalltags Tutorentage in kollegialer Absprache festlegen.

Freie Phasen im Schuljahr

Die folgenden „freien Phasen“ sind für jedes Schuljahr vorgesehen:

<i>2 Wochen vor Beginn der Weihnachtsferien⁴</i>	<i>Zeitfenster: 10 Schultage</i>
<i>Während des Praktikums 8</i>	<i>Zeitfenster: mind. 10 Schultage</i>
<i>Woche vor Christi Himmelfahrt und Fronleichnam⁵</i>	<i>Zeitfenster: 6 Schultage</i>
<i>letzte & vorletzte Woche des Schuljahres</i>	<i>Zeitfenster: 10 Schultage</i>

³ Die jeweilige Zahl ist die Höchstzahl an Tutorentagen je Jahrgangsstufe. Aus organisatorischen Gründen kann das jeweilige Jahrgangsteam entscheiden, weniger als die dargestellte Anzahl an Tutorentagen im betreffenden Jahrgang durchzuführen. Ausgenommen von der Reduzierung ist die Schwerpunktexkursion, die in den bezeichneten Jahrgangsstufen durchgeführt werden muss (bzw. in der MSS 12 die beiden Schwerpunktexkursionen).

⁴ Beispiel: Beginnen die Weihnachtsferien an einem Mittwoch, beginnt die Phase am Dienstag der vorangehenden Woche.

⁵ Gemeint sind hier jeweils die Tage Montag-Mittwoch der Woche, in der einer der beiden genannten Feiertage liegt.

Fahrtenkonzept der IGS Gerhard Ertl

Allgemeine und spezifische Inhalte

Inhalte der Torentage können neben klassenbildenden Maßnahmen im Schulgebäude auch fußläufigen Exkursionen ins nähere Umland oder Tagesfahrten mit pädagogischem und / oder fachwissenschaftlichem Hintergrund sein; alternativ kann auch ein Tag mit sportlichem Schwerpunkt durchgeführt werden⁶. Ausgeschlossen sind Besuche von Freizeitparks.

Je einer der Torentage wird als vordefinierte Schwerpunktexkursion ausgeführt.⁷

Schwerpunktexkursionen sind Torentage, die einem bestimmten Fachbereich zugeordnet sind und i.d.R. mit Unterricht am anderen Ort gleichzusetzen sind (z.B.: Fahrt ins Planetarium). Die Schwerpunktexkursion darf nicht mit dem Forscherschwerpunkt der Ganztagsklassen verwechselt werden.

Die folgenden Schwerpunktexkursionen sind für die jeweiligen Jahrgangsstufen festgelegt:

Klassenstufe 5:.....	z.B. Planetarium Mannheim fachlicher Schwerpunkt: Naturwissenschaften
Klassenstufe 6:.....	z.B. Dynamikum Pirmasens fachlicher Schwerpunkt: Naturwissenschaften
Klassenstufe 7:.....	z.B. Vulkaneifel fachlicher Schwerpunkt: Gesellschaftslehre
Klassenstufe 9:.....	z.B. KZ Osthofen ⁸ fachlicher Schwerpunkt: Gesellschaftslehre
Klassenstufe 10:.....	Gerichtsverhandlung fachlicher Schwerpunkt: Gesellschaftslehre ODER
Klassenstufe 10:.....	Besuch eines Kraftwerks fachlicher Schwerpunkt: Naturwissenschaften / Physik
MSS 11:	frei anwählbares Ziel gemäß den finanziellen Rahmenbedingungen fachlicher Schwerpunkt: nicht Gesellschaftswissenschaften
MSS 12 – Fahrt 1:.....	Besuch des „Tags der offenen Tür“ der Universität Mainz fachlicher Schwerpunkt: Berufsorientierung
MSS 12 – Fahrt 2:.....	Europaparlament Straßburg fachlicher Schwerpunkt: Gesellschaftswissenschaften / Sozialkunde und Geschichte ODER
MSS 12 – Fahrt 2:.....	Geologisch-geographische Exkursion fachlicher Schwerpunkt: Gesellschaftswissenschaften / Erdkunde (vorrangig für Leistungsfach Erdkunde)

SCHULFAHRTEN EINVERSTÄNDNIS DER SORGBERECHTIGTEN

Die maßgebliche Verwaltungsvorschrift „Richtlinien für Schulfahrten“ fordert für Schulfahrten das Einverständnis der Eltern ein.

⁶ entsprechende Unterlagen zur Winterolympiade, zu Highlandgames u. dgl. liegen der Fachbereichsleitung Sport vor und können von dort gerne bezogen werden.

⁷ In der MSS 12 finden zwei Schwerpunktexkursionen statt.

⁸ Die Schwerpunktexkursion der Klassenstufe 9 kann zum Beispiel an die Gedenkstätten Osthofen oder Hadamar erfolgen. Der Kostenrahmen von EUR 30,- bleibt erhalten. (Vgl. Beschluss der GK vom 14.12.2016)

Fahrtenkonzept der IGS Gerhard Ertl

Da das vorliegende Fahrtenkonzept jedoch unter Beteiligung der jeweiligen Gremien rechtmäßig zustande gekommen ist, ist es ausreichend, wenn die Sorgeberechtigten durch die die Fahrt leitende Lehrkraft über Ziele, Inhalt und Kosten der jeweiligen Fahrt informiert werden.

Die schriftliche Kenntnisnahme des entsprechenden Schreibens ist von den jeweiligen Sorgeberechtigten einzuholen.

Hierbei gilt, dass derjenige, der bezahlt, auch die Kenntnisnahme des schulischen Schreibens bestätigt. Im Falle der Volljährigkeit unterzeichnen daher auch die Eltern, wenn diese die Kosten übernehmen. So wird eine Unterbrechung des Informationsflusses an das Elternhaus vermieden.

SCHULFAHRTEN – KOSTEN

Die Formulierung finanzieller Rahmenbedingungen für Schulfahrten ist stets der sensibelste Teil des schulischen Fahrtenkonzepts.

Zum einen muss dem pädagogisch sinnvoll ausgewählten Ziel auch ein entsprechender Kostenrahmen entgegengestellt werden; zum anderen müssen die Gesamtkosten im Blick behalten werden, damit Sorgeberechtigte nicht über Gebühr finanziell gefordert sind.

Die folgenden Kosten⁹ gelten als vereinbart:

Kosten - Eintägige Veranstaltungen

EASI-Projekt¹⁰ - Klassenstufe 5 / Besuch der Universität Mainz – Klassenstufe MSS 11

✓ EUR 5,-

WPF-Tag - Klassenstufe 9

✓ EUR 20,-¹¹

Tutorentage in der Sekundarstufe I

✓ EUR 30,- (Gesamtsumme für zwei Tutorentage^{12/13})

Tutorentag - Sekundarstufe II

✓ EUR 20,-¹²

Schwerpunktexkursion - Sekundarstufe I

✓ EUR 30,-.

Schwerpunktexkursion in der Sekundarstufe II

✓ Fahrt 1 - EUR 15,-

✓ Fahrt 2 - EUR 45,-

⁹ Die aufgelisteten Kosten umfassen jeweils den maximalen Preis pro Schülerin bzw. Schüler eines Jahrgangs. Die Anpassung der Kosten im Rahmen der jährlichen Inflation erfolgt automatisch.

¹⁰ Kosten entstehen ausschließlich für den Transport von der Schule zum Veranstaltungsort und wieder zurück.

¹¹ In Einzelfällen kann die Kostengrenze um maximal EUR 5,- überschritten werden.

¹² gilt nicht für eine Schwerpunktexkursion

¹³ findet in einer Klassenstufe nur ein Tutorentag statt, beträgt der hierfür zu veranschlagende Maximalbetrag EUR 20,- (zum Beispiel Klasse 8)

Fahrtenkonzept der IGS Gerhard Ertl

Kosten - Mehrtägige Veranstaltungen

Klassenfahrt - Klassenstufe 6

Auf Beschluss der Gesamtkonferenz vom 21.05.2014 gilt: *„Die Klassenfahrten umfassen in Jahrgangsstufe 6 maximal fünf Unterrichtstage; dabei liegt die Obergrenze aller Ausgaben für diese Fahrt bei EUR 170,- [pro teilnehmendem Schüler bzw. teilnehmender Schülerin, Anm.d.Red.]“¹⁴*

Klassenfahrt - Klassenstufe 9

Auf Beschluss der Gesamtkonferenz vom 21.05.2014 gilt: *„Für die Jahrgangsstufe 9 umfasst der Reisezeitraum maximal fünf Unterrichtstage bei einem Maximalbetrag von EUR 350,- [pro teilnehmendem Schüler bzw. teilnehmender Schülerin, Anm.d.Red.]“¹⁴*

Integrationsfahrt - MSS 11 / Kursfahrt - MSS 12

Auf Beschluss der Gesamtkonferenz vom 04.02.2015 gilt: *„Der Kostenrahmen enthält Unterkunft, Verkehrsmittel, Verpflegung und Eintrittsgelder.*

Diejenigen Lernenden, deren Familien nicht in der Lage sind, die vollen Kosten zu tragen, können finanzielle Unterstützung beantragen.

Der Kostenrahmen kann jedes Jahr angepasst werden. Bis auf weiteres werden als Obergrenze 410 € [pro teilnehmendem Schüler bzw. teilnehmender Schülerin, Anm.d.Red.] vereinbart.

Im Vordergrund der Planung einer Kursfahrt steht das angestrebte Studienziel. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll auf Flugreisen nach Möglichkeit verzichtet werden.

Dieser Aspekt ist bereits bei der Auswahl des Ziels der Kursfahrt zu berücksichtigen.“¹⁴

¹⁴ Placet des Schullehrerbeirats liegt vor.

Übersicht über zentrale Termine

DICK UMRÄHMT – Berufsorientierung / SCHWARZ hinterlegt – Soziale Stärkung / HELLGRAU hinterlegt – Sportveranstaltung / NICHT hinterlegt – allgemeine Veranstaltung

Zeitraumen	Klassenstufe 5	Klassenstufe 6	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10	MSS 11	MSS 12	MSS 13
1.Schulwoche		EASI-PROJEKT ¹⁵				BETRIEBS- PRAKTIKUM ¹⁶			
2.Schulwoche	METHODEN & SOZIALTRAINING ¹⁷	1. KLASSENFAHRT	TAGE OFFENEN LERNENS ¹⁸	BERUFS- ORIENTIERUNG ¹⁹	2. KLASSENFAHRT	BETRIEBS- PRAKTIKUM ¹⁶	INTEGRATIONS- FAHRT	KURSFAHRT	ABITUR- VORBEREITUNG
um die Herbstferien					RÜCKTAUSCH MIT FRANKREICH ²⁰		BERUFSORIENTIERUNG: BSO-TAG		
1. November bis 14. März	AUTOREN- LESUNG ²¹	AUTOREN- LESUNG ²¹					„Tag der offenen Tür“ an der Universität Mainz		

Zeitraumen	Klassenstufe 5	Klassenstufe 6	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10	MSS 11	MSS 12	MSS 13
------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	-----------------	--------	--------	--------

¹⁵ in der Regel am Freitag der ersten Schulwoche. EASI ist eine Initiative des kriminalpräventiven Rates der Stadt Bingen. Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 5,- (Busfahrt)

¹⁶ Das Praktikum beginnt am 2. Schultag und dauert bis zum Ende der zweiten Schulwoche an.

¹⁷ Auf Beschluss der GK vom 25.11.2015 wurde das ursprüngliche Thema „Steinzeit“ aufgegeben.

¹⁸ Auf Beschluss der GK vom 25.11.2015 wurde das ursprüngliche verpflichtende Thema „Mittelalter“ aufgegeben. Die Themenwahl entscheidet das Tutorenteam 7.

¹⁹ 1 Tag BIZ in KH, 1 Tag Bewerbertraining in der Schule, 2 Tage Betriebspraktikum, 1 Tag Erarbeitung einer Präsentation

²⁰ Terminvereinbarung individuell; freiwilliges Angebot

²¹ Die Veranstaltung findet an einem gemeinsamen Termin für die jeweilige Klassenstufe statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde- und Schulbibliothek. Die Teilnahme ist für Lernende der IGS Gerhard Ertl kostenlos.

Übersicht über zentrale Termine

DICK UMRÄHMT – Berufsorientierung / SCHWARZ hinterlegt – Soziale Stärkung / HELLGRAU hinterlegt – Sportveranstaltung / NICHT hinterlegt – allgemeine Veranstaltung

vor den Osterferien			BETRIEBS- PRAKTIKUM						„TAG DER OFFENEN TÜR“ UNIVERSITÄT MAINZ		
nach den Osterferien			BERUFE- PARCOURS ²²	FRANKREICH- AUSTAUSCH ²³	ENGLAND- AUSTAUSCH ²⁴	ENGLAND- AUSTAUSCH ²⁴					
„Girls'Day / Boys'Day“	FREIWILLIGE TEILNAHME ²⁵	FREIWILLIGE TEILNAHME ²⁵	VER- PFLICHTENDE TEILNAHME	FREIWILLIGE TEILNAHME ²⁵	FREIWILLIGE TEILNAHME ²⁵						
Juni				BERUFEBUS ²⁶		WPF-TAG ²⁷					

Zeiträumen	Klassenstufe 5	Klassenstufe 6	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10	MSS 11	MSS 12	MSS 13
------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	-----------------	--------	--------	--------

²² i.d.R. erste Woche nach den Osterferien

²³ Terminvereinbarung individuell; die Kostengrenze liegt bei EUR 120,- (nicht zustimmungspflichtig, da freiwilliges Angebot)

²⁴ Terminvereinbarung individuell; die Kostengrenze liegt bei EUR 350,- (nicht zustimmungspflichtig, da freiwilliges Angebot)

²⁵ Lernende, die nicht am Aktionstag teilnehmen, nehmen am regulären Unterricht in der IGS Gerhard Ertl teil.

²⁶ Terminvereinbarung erfolgt durch die Stufenleitung in Absprache mit der Organisationsleitung

²⁷ für den WPF-Tag wurde von der GK am 25.11.2015 eine Kostengrenze von EUR 20,- festgelegt. In Einzelfällen kann die Kostengrenze um maximal EUR 5,- überschritten werden. Statt am WPF-Tag der Klassenstufe 9 teilzunehmen, kann auch am Girls'Day bzw. Boys'Day teilgenommen werden.

Übersicht über zentrale Termine

DICK UMRÄHMT – Berufsorientierung / SCHWARZ hinterlegt – Soziale Stärkung / HELLGRAU hinterlegt – Sportveranstaltung / NICHT hinterlegt – allgemeine Veranstaltung

Vorletzte Schulwoche					POLIZEI UND KLARSICHT-PARCOURS ²⁸		BETRIEBS-PRAKTIKUM ²⁹		
letzte Schulwoche	SPORTTAG ³⁰	SPORTTAG ³⁰	SPORTTAG ³⁰	SPORTTAG ³⁰	SPORTTAG ³⁰	SPORTTAG ³⁰	SPORTTAG ³⁰	SPORTTAG ³⁰	
	WANDERTAG ³¹	WANDERTAG ³¹	BETRIEBS-BESICHTIGUNGEN SPRENDLINGEN	PROJEKTTAG „BERUFS-ORIENTIERUNG“ ³²	GROSSE BETRIEBS-BESICHTIGUNG ³³	WANDERTAG ³¹	WANDERTAG ³¹	WANDERTAG ³¹	
	AKTION TAGWERK ³⁴	AKTION TAGWERK ³⁴	AKTION TAGWERK ³⁴	AKTION TAGWERK ³⁴	AKTION TAGWERK ³⁴	AKTION TAGWERK ³⁴	AKTION TAGWERK ³⁴	AKTION TAGWERK ³⁴	

²⁸ Durchführung im und durch den Fachbereich Sport

²⁹ Das Praktikum der MSS 11 findet in den letzten beiden Schulwochen des Schuljahres statt.

³⁰ z.B.: Bundesjugendspiele, Termine werden teamweit synchronisiert.

³¹ die Durchführung liegt in der Verantwortung der Torentams. Der Wandertag wird teamweit an einem gemeinsamen Tag durchgeführt. Die Leitung obliegt den jeweiligen Tutorinnen und Tutoren. Mögliche Ziele: Hörnchen, Via Vinea, Herr Kern (Geologe aus Sprendlingen) etc.

³² Berufswahl und Bewerbertraining – Firmen und Schulen der Region stellen sich in der IGS Gerhard Ertl vor

³³ z.B.: Boehringer, Schott, ZDF, BASF, Opel, Flughafen

³⁴ für nicht teilnehmende Lernende findet Unterricht nach Organisation der Schule statt; alle Lehrkräfte haben Anwesenheitspflicht (z.B. Aufräumen in den Fachbereichen, Evaluation der Arbeitspläne). Die Planung der „Aktion Tagwerk“ muss zwei Wochen vor dem Termin bei der Organisationsleitung abgegeben werden (WER IST WO!)